

ABSCHLUSSBERICHT

Deutsch schenken!

Lernnachmittage für Frauen aus allen Ländern

Jänner – Juli 2019

1. Projektverlauf und Projektdurchführung

Im Rahmen des Projektes wurden von Jänner bis Juli 2019 21 Lernnachmittage angeboten. Die Lernnachmittage fanden montags statt und wurden für Frauen bzw. Mütter mit geringen Deutschkenntnissen und ihre Kinder konzipiert. Zielgruppenorientiert wurden bewusst Themen behandelt, die Mütter im Alltag beschäftigen: Kinderbetreuung, (gesunde) Ernährung, Kindererziehung und pädagogische Konzepte, Körper und Gesundheit, kostenlose und kostengünstige Angebote für Familien und Kinder in Innsbruck, Medien und Kinder sowie Spielen und Lernen. Die Mütter konnten sich im Rahmen des Nachmittags über diese Themen informieren, sich über Erfahrungen austauschen und mit anderen Müttern Kontakte knüpfen sowie ihren Wortschatz zu diesen Themen erweitern.

Der Fokus wurde auf mündliche Übungen, Impulsbilder und Lesetexte gelegt. Der Austausch untereinander fand in kurzen Sequenzen im Plenum, vorrangig aber im Rahmen von Partnerinnenübungen statt.

Zeitgleich zum Gruppenangebot für Frauen wurden die Kinder der Teilnehmerinnen professionell betreut und konnten selbst spielerisch die deutsche Sprache entdecken. Zudem brachten sich die Pädagoginnen auch mit ihrer Expertise in das Lernangebot für die Frauen ein. Die Räumlichkeiten des Lernnachmittags waren meist so gestaltet, dass die Kinder in einem angrenzenden Spielzimmer spielen konnten, jedoch auch jeder Zeit die Möglichkeit hatten, zu ihrer Mutter zu gehen. Manchmal wurden die Kinder auch in den Lernprozess ihrer Mütter miteinbezogen. In diesen Angebotssequenzen wurden Wortschatzübungen anhand von Alltagsgegenständen / Spielsachen der Kinder gemacht und das Zusammensein und Spielen mit dem Kind reflektiert.

Während der Lernnachmittage war ebenfalls die Erstanlaufstelle geöffnet. Dort wurden Interessentinnen persönlich, telefonisch und per E-Mail (in einfacher Sprache in Deutsch, Englisch, Italienisch und Russisch) über das Einrichtungsangebot, über Unterstützungsmöglichkeiten und Bildungs- und Beratungsangebote für Frauen mit Migrations- / Fluchterfahrung informiert.

2. Gesellschaftlicher Zweck

Ziel war es, den Handlungsradius von Frauen zu erweitern und den Teilnehmerinnen ein selbstbestimmteres Gestalten ihres Alltags zu ermöglichen. Für die Teilnehmerinnen war neben der niederschweligen Informations- und Wissensvermittlung das Erweitern ihrer Deutschkenntnisse ein wesentliches Ziel.

Da Frauen, insbesondere Mütter, ein entscheidender Faktor im Zusammenleben einer Familie sind, wirkten sich teilweise Informationstransfers und Veränderungsprozesse der Teilnehmerinnen auch auf

deren gesamtes Familienleben aus. Zudem konnte durch das Angebot ein positiver Effekt auf Kommunikationsabläufe und -formen der TN mit AkteurInnen von Kinderbetreuungs-, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen erzielt werden. Viele der Kinder waren im Rahmen des Angebots erstmals mit Fremdbetreuung konfrontiert. So konnten die Kinder erste positive Beziehungserfahrungen zu Bezugspersonen außerhalb der Familie machen und ein behutsamer Ablösungsprozess von der Mutter gestartet werden. Dies unterstützt im Weiteren Eingewöhnungsphasen in Kinderbetreuungseinrichtungen. Durch den Austausch in der Gruppe konnten die Teilnehmerinnen neue Kontakte knüpfen und voneinander lernen.

3. Wie waren die Reaktionen der angesprochenen Zielgruppe auf das Projekt

Das Projekt wurde sehr gut angenommen und erfolgreich durchgeführt. Es konnten 121 Teilnahmen von Frauen und 121 Kontakte mit Kindern verzeichnet werden. 23 Frauen nahmen mit ihren Kindern am Angebot teil. Pro Lernnachmittag wurden in der Erstanlaufstelle zwischen 10 und 15 Kontakte vermerkt. Das Angebot wurde vor allem von Müttern mit sehr kleinen Kindern genutzt. Durch den angrenzenden, offenen Kinderbetreuungsraum war es besonders für Mütter und Kinder mit Ablösungsproblemen eine hervorragende Möglichkeit, ihre Ängste abzubauen. Viele der Teilnehmerinnen standen unter enormen Druck Deutschkenntnisse formal nachzuweisen, deswegen war es für einige schwierig sich auf Sequenzen mit den Kindern einzulassen. Trotzdem war ein großes Interesse an pädagogischen Themen festzustellen. Die Mitarbeiterinnen waren bestrebt, die Inhalte möglichst praxisnah aufzubereiten und diese durch Austausch zu vertiefen. Hilfreich dabei erwiesen sich authentische Materialien und Infobroschüren aus dem Alltag.

4. Wofür wurde das gespendete Geld konkret ausgegeben?

Personalkosten			
Position	Zeitraum	WochenStd.	Kosten
Basisbildungstrainerin	Jän - Juli 2019	2,25	€ 1 484,07
Pädagogin - Kinderbetreuerin	Jän - Juli 2019	2,25	€ 1 486,34
Pädagogin - Kinderbetreuerin	Jän - Juni 2019	1,50	€ 854,11
Mitarbeiterin in der Erstanlaufstelle	Jän – Juni / Juli 2019	3,00 / 0,50	€ 1 427,17
Sachkosten			
Miete anteilig			€ 343,76
Projektabwicklungsgebühr			€ 559,55
Summe Projektkosten			€ 6155,00

5. Fotos und Flyer





Deutsch Lernen für Mütter mit Kindern

Ab Montag, 14. Jänner 2019
14:00 - 15:30 Uhr

Alter Kinder: 0 - 5 Jahre

**Bildung und
Beratung für Frauen**
Tschamlerstraße 4
(3./5. Stock)
6020 Innsbruck
Telefon 0512 56 47 78